

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Peter Wetzel FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Lehrerversorgung an den Realschulen im Bodenseekreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist die reale Entwicklung der Lehrerversorgung im Bodenseekreis an den Realschulen in den Schuljahren 2006/2007 bis 2008/2009 im Bodenseekreis?
2. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben sich für die Realschulen im Schuljahr 2008/2009 an den Realschulen im Bodenseekreis beworben?
3. In welchem Umfang stehen zusätzliche Deputate für ergänzende Unterrichtsangebote (Stütz- und Förderunterricht, erweiterte Bildungsangebote) sowie Krankheitsvertretungen für die Realschulen im Bodenseekreis zur Verfügung?
4. In welchen Fächern bestehen Engpässe in der Lehrerversorgung und in welchem Umfang an den Realschulen im Bodenseekreis?
5. Ist es zutreffend, dass die Lehrerversorgung in den Realschulen im Bodenseekreis von 2006 bis 2008 von 100,4 % auf 94,0 % gekürzt wurden, wenn ja, aus welchen Gründen?
6. Ist es zutreffend, dass die Realschulen im Bodenseekreis teilweise durch die mangelnde Lehrerversorgung ihr Profil nicht mehr aufrechterhalten können und dass dadurch Arbeitsgemeinschaften, notwendige Klassenteilungen und Förderunterricht entfallen?

7. Ist es zutreffend, dass an den Realschulen im Bodenseekreis in Krankheitsfällen von Lehrern die notwendigen Vertretungen nicht vorhanden sind und dadurch außerunterrichtliche Aktivitäten (z. B. Projekte, Schullandheime, Eucon-Prüfungen) von anderen Lehrern mit übernommen werden müssen oder dadurch Unterrichtsstunden ausfallen?

19. 12. 2008

Dr. Wetzel FDP/DVP

Antwort*)

Mit Schreiben vom 21. Januar 2009 Nr. 22–6742.14/82/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie ist die reale Entwicklung der Lehrerversorgung im Bodenseekreis an den Realschulen in den Schuljahren 2006/2007 bis 2008/2009 im Bodenseekreis?*

Die Unterrichtssituation der Realschulen im Bodenseekreis ist für die Schuljahre 2005/2006, 2007/2008 und 2008/2009 in nachfolgender Tabelle dargestellt. Aufgrund der Umstellung des Erhebungsverfahrens liegen für das Schuljahr 2006/2007 die Daten nicht in vergleichbarer Form vor.

Schuljahr	2008/2009 ¹⁾	2007/2008	2005/2006
Schüler	4.324	4.343	4.451
Klassen (Org. erl.)	155	152	155
Lehrerwochenstunden	5.503	5.598	5.785

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse

Mit den zum Schuljahresbeginn 2008/2009 vom Regierungspräsidium Tübingen zugewiesenen Lehrkräften kann der Pflichtbereich (Stundentafel, Erlassstunden, Teilungen) vollständig abgedeckt werden. Auch den Realschulen im Bodenseekreis stehen über den Pflichtbereich hinaus weitere Lehrerwochenstunden für zusätzliche Unterrichtsangebote zur Verfügung.

Belastet wurde die Unterrichtsversorgung u. a. durch die Absage von Bewerbern, die nicht mehr ersetzt werden konnten. Für das kommende Schuljahr 2009/2010 wurden zur Bindung von qualifizierten Lehramtsbewerbern für die Realschulen im Bodenseekreis bereits fünf Einstellungszusagen vergeben. Außerdem werden sechs schulbezogene Stellenausschreibungen vorgenommen.

2. *Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben sich für die Realschulen im Schuljahr 2008/2009 an den Realschulen im Bodenseekreis beworben?*

Bewerberzahlen für die einzelnen Schulen bzw. für den Bodenseekreis können aufgrund der im Lehrerzuweisungsverfahren gegebenen Möglichkeiten, über einen Kreis hinaus noch weitere Kreise oder Regionen als Einstellungsbezirke zu nennen, nicht ermittelt werden. Auch muss berücksichtigt werden,

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

dass in den Schularten – wie der Realschule – in denen z. B. fächerspezifisch oder nach weiteren Kriterien eingestellt wird, die Bereitschaft für eine bestimmte Region nur eines von mehreren Auswahlkriterien darstellt.

Insoweit wird auf die landesweite Zahl der Bewerberinnen und Bewerber im Einstellungsverfahren 2008 verwiesen:

Schulart	Neubewerber	Altbewerber/ Sonst. Bewerber	zusammen
Realschule	1.149	599	1.748

3. In welchem Umfang stehen zusätzliche Deputate für ergänzende Unterrichtsangebote (Stütz- und Förderunterricht, erweiterte Bildungsangebote) sowie Krankheitsvertretungen für die Realschulen im Bodenseekreis zur Verfügung?

Statistische IST-Werte für das Schuljahr 2008/2009 stehen noch nicht zur Verfügung. Nach den bisher vorliegenden Informationen stehen den Realschulen über den Pflichtbereich hinaus weitere Lehrerwochenstunden für Unterrichtsvertretungen und zusätzliche Unterrichtsangebote zur Verfügung. So haben die Realschulen im Bodenseekreis u. a. Arbeitsgemeinschaften im Umfang von rund 100 Lehrerwochenstunden gemeldet.

4. In welchen Fächern bestehen Engpässe in der Lehrerversorgung und in welchem Umfang an den Realschulen im Bodenseekreis?

Nach dem Bericht des Regierungspräsidiums Tübingen sind an den Realschulen im Bodenseekreis insbesondere Chemie, Physik und Technik aufgrund von Bewerbermangel Engpassfächer. Zur Gewinnung von geeigneten Lehrkräften werden für das kommende Schuljahr 2009/2010 sechs schulbezogene Stellenausschreibungen vor allem auch in diesen Engpassfächern vorgenommen.

5. Ist es zutreffend, dass die Lehrerversorgung in den Realschulen im Bodenseekreis von 2006 bis 2008 von 100,4 % auf 94,0 % gekürzt wurden, wenn ja, aus welchen Gründen?

Die Entwicklung der vom Regierungspräsidium Tübingen zugewiesenen Lehrerwochenstunden ist in der Nr. 1. dargestellt. Danach stehen den Realschulen im Bodenseekreis über den Pflichtbereich hinaus weitere Lehrerwochenstunden und im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt ein geringeres Budget zur Verfügung.

Zu der Frage nach einer 100 %igen Unterrichtsversorgung ist zu sagen, dass der Pflichtunterricht nach den Stundentafeln Vorrang vor ergänzenden Unterrichtsangeboten hat und die Landesregierung keine Zusage zum Umfang von ergänzenden Unterrichtsangeboten gegeben hat. Wenn über die Direktzuweisung der Pflichtunterricht abgedeckt ist, ist die Schule zu 100 % versorgt. Die einzelne Schule hat keinen unmittelbaren Anspruch auf darüber hinausgehende Poolstunden für ergänzende Unterrichtsangebote. Dennoch wurden den Realschulen im Bodenseekreis auch für das laufende Schuljahr 2008/2009 zusätzliche Lehrerwochenstunden für ergänzende Unterrichtsangebote, wie z. B. Arbeitsgemeinschaften, zur Verfügung gestellt.

6. *Ist es zutreffend, dass die Realschulen im Bodenseekreis teilweise durch die mangelnde Lehrerversorgung ihr Profil nicht mehr aufrechterhalten können und dass dadurch Arbeitsgemeinschaften, notwendige Klassenteilungen und Förderunterricht entfallen?*

Wie bereits vorstehend dargestellt ist der Pflichtbereich an den Realschulen im Bodenseekreis vollständig abgedeckt. Die Stundentafeln sowie die Bildungspläne können ohne Einschränkungen umgesetzt und schulspezifische Profile ausgebildet werden.

7. *Ist es zutreffend, dass an den Realschulen im Bodenseekreis in Krankheitsfällen von Lehrern die notwendigen Vertretungen nicht vorhanden sind und dadurch außerunterrichtliche Aktivitäten (z. B. Projekte, Schullandheime, Eucon-Prüfungen) von anderen Lehrern mit übernommen werden müssen oder dadurch Unterrichtsstunden ausfallen?*

Das Kultusministerium sieht eine Vielzahl von Maßnahmen vor, um die Unterrichtsversorgung während des Schuljahres zu sichern und die Unterrichtsausfälle zu minimieren. So versuchen die Realschulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, der Mehrarbeit von Lehrkräften und mit Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle von Lehrkräften auszugleichen. Die einzelnen Maßnahmen sind vor Ort in Abstimmung mit den Schulaufsichtsbehörden flexibel einzusetzen. Die Zuweisung von Lehrerwochenstunden der Lehrerreserve ist dabei nur eine Möglichkeit.

Im Vertretungsfall gilt grundsätzlich, dass Pflichtunterricht Vorrang vor ergänzenden Unterrichtsangeboten hat.

Nach dem Bericht des Regierungspräsidiums Tübingen wurden zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 fünf Vertretungslehrkräfte mit einem Stundenumfang von mehr als 100 Lehrerwochenstunden zum Ausgleich von Lehrkräfteausfällen zugewiesen und aktuell eine weitere Vertretungslehrkraft mit dem Engpassfach Mathematik an der Graf-Soden-Realschule in Friedrichshafen eingestellt. Mittel für die Einstellung von Vertretungslehrkräften für langfristig abwesende Lehrkräfte stehen zur Verfügung.

Rau

Minister für Kultus, Jugend und Sport